

Die Bründlkapelle liegt am Fuß des Hollerberges in der Gemeinde Auberg, Pfarre St. Peter, beim Hause Auberg 46. Die Heilquelle befindet sich in einiger Entfernung von dem St.-Georgs-Kirchlein (südöstliche Richtung) bei einem Felsblock, Teufelsstein genannt. Das Wasser der Quelle wird gerne von Augenleidenden gebraucht. Es wird an die Rückseite der Bründlkapelle geleitet, wo es sich in eine steinerne Muschel ergießt. Früher war die Muschel in der Kapelle.

SAGE: Hier sollte eigentlich das St.-Georgs-Kirchlein gebaut werden.

GESCHICHTE:

1749 muß die „zusammengefallene Mauer bey haylsamben Wasser“ neu aufgeführt werden.

1753 Kapelle erbaut.

1864 Kapelle erneuert.

EINRICHTUNG: Einfache Holzplastiken (schmerzhaftes Mutter Gottes, hl. Anna und hl. Barbara). Sie sollen von der Maria-Trost-Kirche (1650) stammen. Besuch von einzelnen Wallfahrern besonders am St.-Georgs-Tag.

LITERATUR: Gugitz: Österreichs Gnadenstätten (S. 48/49), Beitr. z. Ld u. Vk. d. Mühlviertels (Band 8, S. 50: „Das haylsambe Wasser“).

